



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das FRESCH-Kompetenzheft: Merken - Fit trotz LRS

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort für die Lehrkräfte	4
Vorschläge zum Merkwörter-Training	6
Vorwort für die Schüler	8
Mönchsgang/Merkwörter-Karten herstellen	9
Wiederholung: Verlängern und Ableiten	10
Spielplan zum Merkwörterland	11
Im Land der süßen Klöße (ß)	12
Im Land der prima Maschinen (-i-)	21
Im Feen-Land (aa, ee, oo)	30
Im Land der Höhlen-Abenteuer (-h-)	39
Im Land der Vergesslichkeit (v)	48
Im Bären-Land (ä)	58
Im Stolper-Land	65
Im Fremden Land	78
Gemischte Merkwörter	83
Merkwörter-Reisepass (Vorlage)	88
Merkwort-Listen	
Liste der Merkwörter-Tunwörter	89
Merkwörter mit ß	89
Merkwörter mit -h-	90
Merkwörter mit langem i	90
Merkwörter mit aa	91
Merkwörter mit ee	91
Merkwörter mit oo	91
Merkwörter mit ai	91
Merkwörter mit v	91
Merkwörter mit ä	92
Merkwörter mit C/c	92
Fremdwörter	92
Englische Wörter	93
Liste der Merkwörter-Wiewörter	93
Kleine schwierige Wörter	94
Lösungen	95

Vorwort für die Lehrkräfte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die FRESCH-Methode vermittelt Kindern das Richtigschreiben mithilfe von 4 aufeinander aufbauenden Strategien. So haben sie die Möglichkeit, Schritt für Schritt besondere Merkmale der Rechtschreibung zu automatisieren.

In den vorangegangenen Kompetenzbänden wurden die Strategien „Schwingen“, (Das FRESCH-Kompetenzheft: Schwingen, Bestellnr.: 10324) sowie „Verlängern“ und „Ableiten“ (Das FRESCH-Kompetenzheft: Verlängern & Ableiten, Bestellnr.: 10381) intensiv geübt.

In diesem Band wollen wir den Kindern nun helfen, auch die schwierigste Strategie zu trainieren: das Merken der Merkwörter.

Schwierig ist diese Strategie deshalb, weil gerade LRS-Kindern das Merken sprachlicher Besonderheiten schwerfällt und weil es keine oder nur wenige Gesetzmäßigkeiten bei den Merkwörtern gibt, wie zum Beispiel:

Die Vorsilben „ver“ und „vor“ schreiben wir immer mit „v“!

Am Anfang des Bandes werden die Schüler an die bereits bekannten Strategien erinnert, um sie dann zu den Merkwörtern hinzuführen.

Auch wenn wir bisher Qu/qu und X/x als lautgetreu bezeichnet haben, zeigt sich doch in der Praxis immer wieder, dass Grundschul Kinder diese Laute oft nicht erkennen und dann als „kw“ oder „ks“ schreiben. Aus diesem Grund werden diese Laute bzw. Buchstaben hier nochmals als „schwierig“ trainiert.

Basis für die Auswahl der Merkwörter waren der „Grundwortschatz der Grundschulen in Brandenburg“, herausgegeben vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg sowie einige Grundschulwörterbücher wie z. B. „Bücherwurm“ des Klett-Verlags. Einen einheitlichen bundesdeutschen Grundwortschatz gibt es – zumindest bislang – nicht.

Die Merkwörter lassen sich in folgende Kategorien sortieren:

Merkwörter nach FRESCH:

- Wörter mit aa, ee, oo
- Wörter mit ß
- Wörter mit v
- Wörter mit -h-
- Wörter mit langem i
- Wörter mit ähnlich klingenden Lauten: chs, gs, ks, cks, x
- kleine Wörter
- Wörter mit nicht ableitbarem ä

Dazu kommen:

- Stolperwörter mit ai, dt, th, ph, y
- schwierige Wörter (meist Fremdwörter aus dem Lateinischen)
- Wörter mit -ion-
- englische Wörter

Weitere Informationen zu Merkwörtern

Prinzipiell sind alle Wörter mit „v“ Merkwörter, weil wir das „v“ mal als „f“ und mal als „w“ aussprechen. Alle Wörter mit c/C im Anlaut sind ebenfalls Merkwörter, weil sie mal als „k“ (Christ) gesprochen werden, mal als „ch“ (Chinese), mal als „sch“ (Chef) oder als „ß“ (Cent). „V“ und „C“ sind also nicht lautgetreu.

Es gilt: Wir betrachten Wörter dann als Merkwörter, wenn sie nicht zweifelsfrei nach der Schwungregel, der Verlängerungsregel oder der Ableitungsregel geschrieben werden können, d. h., wenn die Buchstabenfolge keine eindeutige Artikulation ergibt wie z. B. in Herbst (~~Herp~~st) oder Obst (~~Op~~st).

Fremdwörter sind Merkwörter

Viele für Grundschüler nicht kategorisierbare Merkwörter sind Fremdwörter. Man erkennt sie beispielsweise an bestimmten Wortteilen: „ex“ (Experiment, extra) „-ismus“ (Kommunismus, Hinduismus), „kon-“ (Konto, Kontrolle, Konzert), „-ion“ (Multiplikation, Situation), „re-“ (Renovierung, Respekt) oder „-ik“ (Mathematik, Panik). Bei deutschen Wörtern liegt die Betonung außerdem immer auf der ersten Silbe (Abend, Morgen) oder der Stammsilbe: Geburt, Gefahr, Besuch. Bei Fremdwörtern wird dagegen anders betont: Energie, Präsident.

Vorwort für die Lehrkräfte

In Fremdwörtern sind Schreibungen mit „ph“, „io“ und „ou“ möglich, wie z. B. in Physik, Bibliothek oder Courage. Fast nicht mehr als Fremdwörter erkennbar sind: Ball, Möbel, Bus, Doktor, Fenster, Wein oder Mauer, wobei diese Wörter oft als „Lehnwörter“ bezeichnet werden. Lehnwörter werden in der Regel in Flexion, Lautung und Schreibweise an die Nehmersprache angepasst, während diese Anpassung bei Fremdwörtern nicht – oder zumindest in einem geringeren Ausmaß – erfolgt. Man sieht einem Fremdwort seine fremde Herkunft also deutlicher an, wobei der Übergang zwischen Lehn- und Fremdwort fließend ist. Auch Kombinationen aus einem Fremdwort mit einer deutschen Silbe sind möglich, z. B. in Direktheit oder risikoreich.

Die Anzahl der Fremdwörter, z. B. in der Zeitung, beträgt zwischen 8 % und 17 %. Im Grundwortschatz sind circa 6 % enthalten. Dabei stehen an erster Stelle Nomen, gefolgt von Adjektiven, dann den Verben und zum Schluss allen anderen Wortarten.

Wichtig für die Wahl eines Fremdwortes ist seine Leistung, also was es ausdrückt, und nicht seine Herkunft.

Ein Fremdwort ist immer dann sinnvoll, wenn es etwas kürzer und deutlicher auf den Punkt bringt als eine langwierige Umschreibung. Wenn es dagegen für Leser und Schreiber unverständlich ist, sollte man darauf verzichten. Nach diesem Kriterium habe ich die Fremdwörter in diesem Band ausgewählt.

Zur Herangehensweise in diesem Buch

Damit die Kinder die Schreibweisen der Merkwörter leichter automatisieren können, sind diese hier nach Kategorien sortiert. Der Großteil der Merkwörter-Auswahl bezieht sich dabei auf die FRESCH-Merkmale (ß, v, -h-, aa, ee, oo ...) sowie auf Fremdwörter mit häufig vorkommenden Endungen wie -ion, -ine oder englische Fremdwörter.

Zu jeder Kategorie werden unterschiedliche Übungen angeboten. Durch die Wiederholung der Merkwörter funktioniert das Üben so wie beim Vokabellernen. Auf einigen Seiten kommen Merkwörter aus mehreren Kategorien vor. So erreichen wir, dass die Kinder die jeweilige Aufgabe bewusst lösen und nicht einfach „abhaken“.

Nach Kriterien zusammengestellte Merkwörter-Listen (ab Seite 89) helfen bei der Übersicht und Arbeit mit dem schwierigen Wortmaterial.

Seltener Fremdwörter lateinisch-griechischen Ursprungs sollten kein Trainings-Muss sein. Hier gilt: Wählen Sie aus den Übungen nach dem Merkvermögen Ihrer Schüler aus.

Ein Schüler, der große Rechtschreib-Probleme hat, kann unter Umständen nur die lautgetreue Strategie automatisieren. Diese Kinder mit kniffligen Fremdwort-Schreibungen zu konfrontieren, wäre verfehlt.

Kinder mit Rechtschreib-Problemen sollten ein Merkwort ca. 100-mal schreiben, um es zu automatisieren, also automatisch richtig zu schreiben. Das heißt für dieses Buch, dass die vielen Übungen darauf abzielen, die Merkwörter in immer neuen Kontexten möglichst oft von den Kindern schreiben zu lassen. Eine Übersicht über mögliche Aufgabenstellungen und Spiele bekommen Sie gleich. Bevor Sie sich jedoch mit den Übungen für Ihre Schüler auseinandersetzen, hier ein kleiner Text zum Nachdenken:

Liber Fater im Himmel,

ich fersteh nicht, warums so wichtig sein sol, dass Fater mit V und nicht mit F geschrieben wird.

Unser Leerer regt sich auf, wenn ich diese Beiden Buchstaben ferwecksle.

Er fängt an zu brülen

Und knalt mein Dicktatheft aufs Pullt

Und drot mit einer fümf.

Dabei hören sie sich gans gleich an, wenn man sie ließt.

Wegen disem kleinen unterschiet braucht

Er doch keinen solchen wind zu machen.

So wie ich dich kenne, liber Fater, findest Du das auch nicht so wichtig.

Du würdest noch nicht einmal Wütent, wenn ich das C mit einem K verweckseln würde, aus Fersehen natürlich.

Dich hett ich gern alz Leerer, weil dir nur

Das wichtige wichtig ist. Für dich würd ich

Fater immer mit V schreiben, weil ich dich lib hap.

© Dr. Gudrun Wilcke-Pausewang

Vorschläge zum Merkwörter-Training

- Bunte Schönschreib-Reihen: Die Schüler schreiben Merkwörter in bunten Farben: *Spaß Spaß Spaß ...*
- Die Schüler trainieren, Folgen in Wortreihen zu erkennen und diese fortzusetzen: prima-primawirprimaprima ...
- Die Schüler schreiben Merkwörter auf Kärtchen. Auf jede Karte kommt nur ein Merkwort. Bitte stellen Sie sicher, dass die Merkwörter wirklich richtig geschrieben sind. Ihre Schüler können die Karten entweder nach Wortarten (Tunwörter = rot, Namenwörter = blau, Wie-wörter = grün, kleine Wörter = gelb) oder nach Merkmalen (β = rot, -h- = blau, usw.) farbig markieren.
- Ziehe 6 Karten und beginne jeden Satz mit einem Merkwort, z. B.: Schnee gibt es nur im Winter. Tee löscht den Durst. Bären sind selten bei uns.

Bei den Übungen in diesem Band gibt es immer wieder unterschiedliche Angebote, wie die Kinder mit dem Wortschatz trainieren können. Die Schüler können so zwischen Alternativen wählen, was die Motivation steigert. Auf manchen Arbeitsblättern können sich die Schüler ihre Aufgabe „erwürfeln“.

Bei Aufgaben, die nicht auf dem Arbeitsblatt gelöst werden, sollten die Schüler in ein Zusatzheft ihrer Wahl schreiben können, mit Vermerk der Seitenzahl des Arbeitsblattes und des Datums. Das unterstützt das freie Arbeiten und Sie haben die Kontrolle, was die Kinder über die Kopiervorlage hinaus bearbeitet haben.

Übungsvorschläge zu Merkwort-Karten

- Wähle 10 Wörter mit gleichem Merkmal, z. B. „v“, aus und schreibe sie untereinander auf ein Blatt. Übe nun 5 Minuten im Mönchsgang (Beschreibung siehe Seite 9).
- Wähle 10 Wörter aus unterschiedlichen Merkmal-Kategorien aus, schreibe jedes auf ein Kärtchen und übe im Mönchsgang.
- Suche dir einen Partner und tausche 10 Merkwort-Karten mit ihm. Übe die neuen Wörter im Mönchsgang.
- Lege 10 Merkwort-Karten an verschiedenen Stellen im Klassenzimmer ab. Laufe zu einer Karte, präge dir das Wort gut ein und schreibe es dann an deinem Platz auswendig auf. Das machst du bei allen 10 Wörtern. Kontrolliere zum Schluss auf Fehler.
- Ordne 10 Merkwörter nach dem Abc.
- Finde zu 10 Merkwörtern 1 oder 2 verwandte Wörter, z. B. Fuß – Fußnagel – barfuß – Fußweg ...
- Bilde mit Merkwörtern eigene Sätze und schreibe ein Würfeldiktat.
- Denke dir eigene Rätsel für deinen Partner (oder die Klasse) aus, bei denen das Merkwort die Lösung ist, z. B. „das Gegenteil von „klein“? → groß.
- Gestalte dein Rätselwort als Zeichnung für deinen Partner.
- Ziehe eine Wortkarte und dein Partner muss raten, was auf deiner Karte steht: Kann man es anfassen? Hat es jeder Mensch? Ist es lebendig? ...

Freie Arbeitsaufgaben (auch unter Benutzung der Merkwörter-Listen) sind:

- Schreibe 1 Minute lang auswendig alle Merkwörter auf, die dir einfallen. Kontrolliere mit dem Wörterbuch oder den Wortlisten.
- Schreibe 1 Minute lang nur 1-silbige Merkwörter auf.
- Schreibe 1 Minute lang Merkwörter mit dem gleichen Anfangsbuchstaben auf, z. B.: Käfer, Keks, Kloß.
- Schreibe 1 Minute lang nur Merkwörter mit dem gleichen Merkmal auf.
- Ordne die Merkwörter eines Arbeitsblattes nach Merkmalen oder nach dem Abc.
- Gestalte ein Interview, bei dem in jeder Frage ein Merkwort vorkommt, z. B.: Wie findest du Klavierspielen? Magst du Erdbeereis? Kannst du einen Witz erzählen? Hast du schon mal einen Bären gesehen?

Spielvorschläge

- **Partner-Koordinationsspiel:** Die beiden Partner zählen fortlaufend 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1 ... im Wechsel. Dann wird zuerst die 1 durch Klatschen ersetzt: Klatschen, 2, 3, klatschen, 2, 3 ... Nun wird die 2 durch einen Hüpfen ersetzt: Klatschen, Hüpfen, 3, klatschen,

Vorschläge zum Merkwörter-Training

Hüpfer, 3 ... Schließlich wird die 3 durch: Hände vors Gesicht und „oh“ rufen ersetzt: Klatschen, Hüpfer, Hände vors Gesicht.

- **Bewegungskoordination:** An die Tafel werden 4 Pfeilpaare gezeichnet.

Ein Schüler zeigt beliebig nacheinander auf einen Pfeil und die Klasse führt die entsprechende Bewegung durch:



strecken,



in die Hocke gehen,



Arme quer ausstrecken,



Arme eng an den Körper schmiegen und auf Zehenspitzen stehen.

- **Pantomime:** Karten mit Merkwörter-Verben werden gezogen. Die Verben werden dann pantomimisch dargestellt.
- **Abc-Spiel im Kreis:** Der erste Schüler beginnt einen Satz mit A (Als die Schule aus war ...), der nächste beginnt einen Satz mit B (Bei uns zu Hause ...) usw. Das Abc sollte sichtbar für alle z. B. an der Tafel hängen.
- **Staffellauf:** Ein Schüler beginnt und schreibt ein Merkwort mit A/a an die Tafel, er übergibt die Kreide an den nächsten, der ein Merkwort mit B/b anschreibt usw.
- **Kreisspiel:** Alle sitzen im Stuhlkreis. Ein Kind steht in der Mitte und sagt: „Gibt es jeman-

den, der wie ich ein Meerschweinchen (Hund, Katze ...) hat?“ Es verwendet in seiner Frage also möglichst Merkwörter. Die Kinder, die ein Meerschweinchen haben, wechseln die Plätze und der Schüler in der Mitte versucht, dabei einen freien Platz zu ergattern. Wer übrig bleibt, stellt nun die nächste Frage: „Gibt es jemanden, der wie ich gerne Vanilleeis isst?“ Variante: „Ich glaube, ich bin die einzige, die Mathe nicht mag ...“

- **Merkwörter-Trio:** Vor der Klasse (oder in der Kreismitte) stehen 3 Stühle. Ein Schüler zieht eine Merkwörter-Karte (oder benutzt eine Karte aus seiner Sammlung), setzt sich auf den mittleren Stuhl und nennt das Wort, z. B. „Käfer“. Wer ein Wort weiß, das zu „Käfer“ passt, setzt sich rechts und links auf die leeren Stühle. Die beiden Kinder nennen jeweils ihr Wort und die Klasse entscheidet, ob es passt. Das Wort kann inhaltlich passen (Beine, Zangen, Insekt, Mistkäfer ...) oder von der Schreibung her: Käfig, Bär, März.

Dies alles sind nur Anregungen für Übungen und Spiele – ich bin sicher, Sie haben ein eigenes, großes Repertoire.

Und nun ein gutes Gelingen!

Ihre

Bettina Rinderle

Vorwort für die Schüler

Als ich 10 Jahre alt war, hatte ich einen Wunsch: Ich erträumte mir eine ganz besondere Schule! Sie sollte auf einem Schiff sein. Ich würde mit meinen Klassenkameraden auf dem Schiff wohnen und lernen und von einem Land zum anderen segeln.

Im Unterricht würden wir dann an Land gehen und fremde Sprachen hören und lernen und Menschen, Tiere und Pflanzen kennenlernen. So würden wir alles, was wir über die Welt wissen müssen, in den fremden Ländern erfahren. Das war mein Traum: eine Schule auf einem Schiff auf dem Weg in fremde Länder.

Ich möchte euch heute auf eine Reise zu fremden Ländern mitnehmen. Es ist eine Sprachreise zu den schwierigen Wörtern. Und die Länder, die wir besuchen werden, heißen auch nicht Italien, Kanada oder Australien. Sie haben Namen wie:

- Land der süßen Klöße
- Land der Höhlen-Abenteuer
- Land der Zauber-Maschinen
- Feen-Land
- Land der Vergesslichkeit
- Bären-Land
- Stolper-Land
- Fremdes Land

Die vielen Rätsel, Spiele und Übungen in den Ländern dürft ihr euch auch zu einem eigenen Lernplan/Wochenplan zusammenstellen. Stellt euch selber Aufgaben, denkt euch aus, wie ihr die Merkwörter möglichst oft schreiben könnt, ohne dass es euch langweilig wird.

Ihr könnt auch immer wieder überlegen, wie ihr eine Aufgabe weiter bearbeiten wollt; hier kommen nur ein paar Vorschläge:

- selber ein Rätsel gestalten
- selber einen Text gestalten, z.B. als Lückentext, Suchsel oder Würfeldiktat
- einen Partner suchen und eine Partnerarbeit absprechen
- Wörter durch Zeichnungen darstellen
- ein Interview entwerfen usw.

Ihr werdet immer wieder viele Lücken finden, die mit Merkwörtern gefüllt werden. Je öfter ihr ein Merkwort schreibt, desto besser merkt ihr es euch – das ist die Absicht! Ihr dürft die Merkwörter in vielen Reihen immer wieder bunt schreiben, ihr werdet sie in Listen, Spalten und auf Wort-Karten schreiben, je öfter, desto besser!

Es gibt Listen zu den Merkwörtern und Übungsvorschläge dazu und natürlich auch viele Spiele – allein oder mit Partner.

So wird euch das Merkwörter-Land am Ende der Reise sehr vertraut sein und ihr werdet immer sicherer, auch beim Schreiben schwieriger Wörter. Dafür gibt es ein dickes Lob!

Und nun viel Spaß und Erfolg! Freddy und Grummel sind übrigens auch wieder mit dabei.

Bettina Rinderle



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das FRESCH-Kompetenzheft: Merken - Fit trotz LRS

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

